

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

W a g o l d u n d H o r b.

No 51.

Dienstag, den 26. Juni

1849.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Alt Gottfried Schöttle von Ebhausen,

Mittwoch den 18. Juli,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Ebhausen.

Alt Johannes Braun von Ebhausen,

Mittwoch den 18. Juli,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Ebhausen.

† Johann Georg Schmäzle von Ebhausen,

Donnerstag den 19. Juli,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Ebhausen.

Johann Georg Rothfuß von Simmersfeld,

Mentag den 23. Juli,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Simmersfeld.

Den 14. Juni 1849.

Königliches Oberamtsgericht.
B e r n e r.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfü-

gen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Friedrich Frank, Sägmühle-Inhaber von Wildberg,

Montag den 16. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Wildberg.

Den 8. Juni 1849.

K. Oberamtsgericht.
B e r n e r.

Oberamtsgericht Nagold.

M i n d e r s b a c h.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jacob Koch, Weber, und seiner + Ehefrau Margaretha Barbara, geborenen Henne, von Mindersbach, Samstag den 14. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Nagold, den 4. Juni 1849.

Königliches Oberamtsgericht.
B e r n e r.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johannes Keck, Holzbauer von Poppeithal, Schultheiserei Enzthal,

Montag den 2. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Enzthal.

Den 21. Mai 1849.

K. Oberamtsgericht. B e r n e r.

Oberamtsgericht Horb.

V o r l a d u n g

eines

Verfollenen.

Anton Kuch, Sohn des Anton Kuch in Nordstetten, geboren den 21. März 1779, wird längst vermisst, und würde, falls er noch am Leben wäre, das 70ste Lebensjahr zurückgelegt haben. Es ergeht daher an gedachten Kuch oder seine etwaigen Leibes-, Vertrags- oder Testaments-Erben die Aufforderung, ihre Ansprüche an das pflegschaftliche Vermögen binnen der zersöthlichen Frist von 60 Tagen

zu melden, widrigenfalls Anton Kuch als ohne Leibes-, Vertrags- oder Testaments-Erben gestorben angesehen und das Vermögen an dessen bekannten Seitenverwandten landrechtlicher Ordnung nach vertheilt werden würde.

Den 9. Juni 1849.

Königliches Oberamtsgericht.
G. = Alt. S c h ü l e.

Oberamtsgericht Nagold.

Ebhausen

Schulden-Liquidation.

In der Gantfache des
† Johann Martin Kenz, Schneiders von Ebhausen,
ist zur Schulden-Liquidation zu Tagfahrt auf

Mittwoch den 25. Juli,
(nicht den 23., wie in der ersten
Anzeige es hieß)

Vormittags 8 Uhr,

auf das Rathhaus zu Ebhausen anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 15. Juni 1849.

Königl. Oberamtsgericht.
Bernert.

Gerichtsnotariat Horb.

Grünmetzsetten.

Gläubiger Aufruf.

Mit außergerichtlicher Erledigung des Schuldenwesens der verstorbenen Felix Kaupps Wittve von Grünmetzsetten ist das Gerichts-Notariat und der Gemeinde-Rath daselbst beauftragt worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß der ic. Kaupps Wittve machen wollen, hiemit aufgefördert, am

Montag dem 16. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Grünmetzsetten in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen und deren Vorzugs-Rechte anzumelden, und sich über einen Nachlaß-Vergleich zu erklären, widrigenfalls sie sich die ihnen durch Nicht-Anmeldung ihre Ansprüche entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Den 14. Juni 1849.

R. Gerichtsnotariat Gemeinderath
Horb. zu Grünmetzsetten.
Knoff. Schultheiß Jung.

Kameralamt Horb.

Horb.

Weis-Verkauf.

Der auf dem kameralamtlichen Kosten vorräthige Weis wird zu 4 kr. per

Pfund verkauft, und bei Abnahme ganzer Ballen 10 Prozent Rabatt zugestanden. Den 16. Juni 1849.

R. Kameralamt.
Lang.

Oberamtspflege Horb.

Horb.

An die Schultheißenämter.

Die Schultheißenämter, welche die Amtsvergleichs-Kostenverzeichnisse pro 1848/49 oder Fehrlurkunden noch nicht eingesendet haben, wollen solche doch am nächsten Botentag zuverlässig mittheilen.

Den 22. Juni 1849.

Oberamtspfleger Gräfle.

Rothenfelden.

Nagolder Diöcesanverein.

Die Mitglieder des Nagolder Diöcesanvereins werden zu einer Versammlung auf

Mittwoch den 4. Juli

in das Waldborn nach Altenstaig eingeladen. Es liegen wichtige Gegenstände zur Besprechung vor, zum Theil solche, über welche nach Consistorial-Befugung von Seiten der Diöcese Beschluß zu fassen ist, und es wäre deshalb sehr wünschenswerth, daß wo möglich kein Mitglied des Vereins fehlte. Die Sitzung wird

präcise Morgens 9 Uhr

beginnen.

Den 22. Juni 1849.

Der Vereins-Vorstand:
Pfarrer Haas.

Eßringen,

Oberamts Nagold.

Frucht-Verkauf.

Am 27. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

werden auf dem hiesigen Rathhause gegen baare Bezahlung
circa 30 Scheffel Dinkel,
circa 20 Scheffel Haber
im Aufstreich verkauft.

Den 19. Juni 1849.

Schultheiß Seeger.

Grömbach,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Liegenschafts-Verkauf.

Da auf die Liegenschaft des entwichenen und in Gant gerathenen Konrad Schaible, Bauers dahier, welche in der Nummer 19 dieses Plattes näher beschrieben und um 2600 fl.

angekauft gewesen, ein Nachgebot von 50 fl. erfolgt ist, so kommt dieselbe oberamtsgerichtlichen Auftrage zu Folge an

Samstag dem 7. Juli d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
auf hiesigem Rathszimmer zu einem wiederholten Aufstreich-Verkauf, wozu die etwaigen Liebhaber hiemit eingeladen und um rechtzeitige öffentliche Bekanntmachung dieses Verkaufes gebeten wird.
Den 22. Juni 1849.

Schultheißenamt.
Seeger.

Hochdorf,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Liegenschafts-Verkauf.

Dem Martin Schneider, Bauer zu Schernbach, wird wegen eingeklagter Schulden seine gesammte Liegenschaft dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt.

Der Tag des Verkaufs ist auf

Samstag den 30. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

festgesetzt.

Liebhaber hiezu wollen sich am gedachten Tag in dem Waischen Hause in Schernbach einfinden.

Die Liegenschaft besteht:

- 1) in einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schopf;
- 2) einem Wagenschopf mit gewölbtem Keller;
- 3) 12 Morgen Garten und Ackerfeld;
- 4) 28 Morgen Wald bei der Schernbacher Sägmühle;
- 5) 5 Morgen Streueplatz und
- 6) der Hälfte an 28 Morgen Streueplatz.

Um die Bekanntmachung dieses Verkaufs werden die löblichen Orts-Vorstände gebeten.

Den 29. Mai 1849.

Der Gemeinderath.

Derschwandorf,

Oberamts Nagold.

Haas

und

Güter-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Jakob Stichel, Bauers hier, wird am

Mittwoch dem 25. Juli d. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus zum Verkauf gebracht:


Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, nebst einem gegenüber stehenden Holz- und Wagenschopf, oben im Dach, an dem Wege nach Unterschwandorf, neben Friedrich Walz, und sich selbst,

gemein
Ferne
mit

Horb
der
nah
ten

4 Mor
Anschlag
11 M
Anschlag
Zu di
die Lieb
geladen,
Deputati
mit gem
Vermöge
haben.
Die s
höflichst
ren Gen
wollen.
Den 2

Vdt. Sa
19
Auf d
ziehenden
Pfalzgra

genthüme
Gebühren
len kann.
Den 2

Sanz
preis, ro
eb
de
Derjell
schöne B
Der G
im Kontb



gemeinderäthlicher Anschlag . 600 fl.
Ferner ein zweistöckiges Wohnhaus
mit Schopf, Holz- und Wagen-
schopf und Anbau hinten
am Haus, mit eingerichteter
Walk-, Schleifmühle und
Hänfriebe, am Beibinger Weg und
der Waldach, nebst einem einzeln
nahe beim Haus stehenden gewölb-
ten Keller, Anschlag 2000 fl.
Gärten und Wiesen:

4 Morgen 3 1/2 Viertel,
Anschlag 1095 fl.
Acker:
11 Morgen 3 Viertel,
Anschlag 769 fl.

Zu dieser Verhandlung werden nun
die Liebhaber mit dem Bemerken ein-
geladen, daß auswärtige der Verkaufs-
Deputation nicht bekannte Steigerer sich
mit gemeinderäthlichen Prädikats- und
Vermögens- Zeugnissen zu versehen
haben.

Die Herren Ortsvorsteher werden
höflichst ersucht, diesen Verkauf in ih-
ren Gemeinden bekannt machen zu
wollen.

Den 20. Juni 1849.
Güterpfleger:
Gemeinderath
Michael Walz.

Vdt. Schultheiß Walz.
Waldsdorf,
Oberamts Nagold.
**Aufgefangene Milch-
schweine.**

Auf der über die hiesige Markung
ziehenden Landstraße von Nagold nach
Pfalzgrafenweiler sind von einem hie-
sigen Bürger zwei Milch-
schweine aufgefangen worden,
welche der rechtmäßige Ei-
gentümer gegen Ersatz der Einrückungs-
Gebühren und Futterungskosten abho-
len kann.

Den 23. Juni 1849.
Schultheißnamt.
Gänfle.

Böblingen.
Weine feil.
Ganz guten Mischling zum Most-
preis, rothe und weiße 1848er Weine,
eben so 1846er Auslich-Weine
verkauft zu ganz niederen Preisen
Kaufmann Kayser.

Derselbe kauft um billigen Preis
schöne Bretter und Beedseiten.
Nagold.
Zu vermietben.
Der Ertrag von 2 Morgen Wiesen
im Kontal ist zu vermietben bei
G. Kaiser, Buchdrucker.

Wichtig für alle Landwirthe.

Von dem Hrn. Studienrath Kopp ist eine Schrift erschienen unter dem Titel:
Sollen wir ablösen oder nicht?

Eine Ansprache an die Pächter,
woraus jeder Landwirth und Bauer ganz leicht ersehen kann, was er künftig
jährlich zahlen muß, wenn er ablösen will.

Dieses Schriftchen, das in keinem Hause fehlen sollte, kostet nur 12 kr.
und ist zu haben bei G. Kaiser, Buchdrucker.

Stuttgart.

Die unzeichnete Stelle sieht sich veranlaßt, unter Bezugnahme auf die
Circular-Berordnung vom 13. Dezember 1831, No. 16243/1834, wonach Zei-
tungen und Zeitschriften nur nach vorangegangener Pränumeration bestellt und
abgegeben werden können, darauf aufmerksam zu machen, daß vom zweiten Se-
mester 1849 an nur solche Zeitungs-Bestellungen angenommen werden können,
mit welchen der Abonnements-Betrag gleichzeitig eingesandt wird.

Bestellungen ohne die betreffenden Abonnements-Beträge müssen hienach
unberücksichtigt bleiben. Den 15. Juni 1849.

Zeitungs-Kasse des Königlichen Haupt-Postamts.

Indem das hiesige Postamt vorstehende Benachrichtigung der Königlichen
Haupt-Postamts-Zeitungs-Kasse in Stuttgart zur öffentlichen Kenntniß bringt,
ersucht dasselbe die H. Abonnenten seines Bezirks, ihre Bestellungen, nebst
Pränumerations-Beträgen, in diesem Monate noch rechtzeitig einzusenden.

Nagold, den 20. Juni 1849.

Königliches Postamt.
Geschwindt.

So eben ist erschienen und bei Unterzeichnetem zu haben:

Deutschlands Zukunft in vier Gesichten.

Joel 3, 1. Eure Aeltesten sollen Träume haben, und
eure Jünglinge sollen Gesichte sehen.

Herausgegeben von einem Geistlichen.

Preis 6 kr. G. Kaiser, Buchdrucker.

Nagold. Bei mir ist zu haben:

Die Deutsche Reichsverfassung

mit dem
Wahlgesetz

und den

deutschen Grundrechten.

G. Kaiser, Buchdrucker.

Nagold.

Die Herren Geistlichen und Schullehrer

machen ich auf die bei mir vorrathigen

Verzeichnisse
der veränderlichen

Einkommens-Theile

mit dem Bemerken aufmerksam, daß dieselben auf Rechnung der Schulordn.
effektuiert werden. G. Kaiser, Buchdrucker.



Auswanderern

kann ich auch in diesem Jahre die sichersten und billigsten Ueberfahrts-Bedingungen auf guten Postschiffen anbieten. Zugleich ist bei mir eine kleine Schrift zu haben unter dem Titel:

Einladung nach dem Westen von Amerika und gründliche Beschreibung desselben. Mit besonderer Rücksicht für die Deutschen bearbeitet von Heinrich Eölke, evangelischem Prediger in Evansville und Berklehem im Staate Indiana. Mit einem Anhang: Bedingungen und Bemerkungen für die Reise von Bremen nach den verschiedenen Seehäfen Amerikas,

die jedem Auswanderer nützliche Dienste leisten wird und nur 12 kr. kostet. Ferner ist bei mir zu haben:

Der amerikanische Dolmetscher, oder Lehrer der englischen Sprache. Ein Hilfsbuch zur Erlernung der englischen Sprache ohne Lehrer, besonders eingerichtet für deutsche Auswanderer, welche darin die nothwendigsten Redensarten nebst richtiger Aussprache finden und somit leicht in den Stand gesetzt werden, sich den Amerikanern verständlich zu machen. Preis geb. 30 kr. G. Kaiser, Buchdrucker in Nagold.

B a i s i n g e n ,
Oberamts Horb.
Zebutfrucht = Verkauf.
Am Montag dem 1. Juli d. J.,
Morgens 8 Uhr,
werden auf hiesigem Rathhaus 100
Scheffel Dinkel gegen baare
Bezahlung öffentlich versteigert,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 25. Juni 1849.
Schultbeiß Teufel.

N a g o l d .
Bermister Kanarienvogel.
Ein vor 8 Tagen entzogener gelber
Kanarienvogel wolle gegen Erkennlich-
keit abgegeben werden bei
Frau Kopp.

Niederreuthin,
Oberamts Herrenberg.
Esel feil.
Ein Eselbengst, 6 Jahre
alt, zum Reiten gut dressirt,
ist billig zu verkaufen.
Domänenpächter Hartmann.

Altenstaig.
Zu verkaufen.
Bei Unterzeichnetem ist durch Bau-
veränderung entbehrlich geworden und
zum Verkauf ausgesetzt: eine gestemte
Thüre von tannemem Holz mit Band
und Kloben und ganz gutem Schloß
mit Riegel und Nachriegel, zu einer
Hausthüre oder Stubenthüre gut geeig-
net, 7 Schuh hoch, 3 Schuh 1 Zoll
breit, so auch ein Fenster mit drei Flü-
geln, mit Silberfarbe angestrichen, weißes
Glas und gutes Beschlag, 4 Schuh
7 1/2 Zoll hoch, 2 Schuh 9 1/2 Zoll breit,
und eine Dachrinne von tannemem Holz,
mit Delfarbe roth angestrichen, 46 Schuh
lang, alles neu, bloß ein paar Jahre
alt, gut erhalten, und einen Platten-
ofen, ziemlicher mittlerer Größe,
mit einem stuhernen Aufsatz,
sammt Zugehör, wo man ihn
nur wieder aufsetzen darf.
Liebhaber können es täglich einse-
hen bei
Wundarzt und Geburtshelfer
C a n z .

W i l d b e r g .
Zu verkaufen.
Eine Musikete im besten Zustand ist
zu kaufen um den sehr billigen
Preis von 9 fl.;
ferner werden Ta-
bakspfeifen, Robre und derglei-
chen zu herabgesetzten Preisen
verkauft bei
Posamentier Walz.

Altenstaig Stadt.
Missionsfest.
Am Freitag dem 29. Juni,
(Petrus und Paulus)
Nachmittags,
wird das jährliche Missionsfest hier wie-
der gehalten werden, wozu die Freunde
der Mission hiemit freundlichst einge-
laden werden.

G. Werners Vortrag:
Donnerstag den 28. Juni,
Morgens 8 Uhr
in Bondorf,
Vormittags 11 Uhr
in Oberjettingen und
Mittags 1 Uhr in Nagold.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 23. Juni 1849.

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	1 Pfd. Lichte, gegoffene 22 kr. 1 Pfd. Lichte, gezogene 20 kr. 1 Pfd. Seife 16 kr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	kr.	Holz-Preise.		
Dinkel, neu, 1 Sch.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				4 Pfd. Kernbrod . . . 10 fr.	1 Pfd. Lichte, gegoffene 22 kr.	
Dinkel, alt.	5	24	5	9	4	47	94	4	487	4 " Schwarzbrod . . . 8 "	1 Pfd. Lichte, gezogene 20 kr.	
Kernen										1 Bed a 8 Lth. 3 Dtl. 1 "	1 Pfd. Seife 16 kr.	
Haber	3	54	3	51	3	48	6		23	1 Pfd. Ochsenfleisch . . . 8 "	1 Pfd. Seife 16 kr.	
Gerste	6	40	6	36	6	32	5	3	35	1 " Rindfleisch . . . 7 "	1 Pfd. Seife 16 kr.	
Mühlfrucht 1 St.										1 " Hammelfleisch . . . - "	1 Pfd. Seife 16 kr.	
Witzen										1 " Kalbfleisch . . . 6 "	1 Pfd. Seife 16 kr.	
Bohnen				59				2	1	1 " Schweinefleisch . . . 8 "	1 Pfd. Seife 16 kr.	
Roggen			1				2		16	abgezogen 8 "	1 Pfd. Seife 16 kr.	
Wicken				36						unabgezogen . . . 9 "	1 Pfd. Seife 16 kr.	
Erbsen							1		36	Fett-Preise.	1 Pfd. Seife 16 kr.	
Pinjen										1 " Schweine-Schmalz 22 "	1 Pfd. Seife 16 kr.	
Lin.-Gerste										1 " Rindschmalz . . . 20 "	1 Pfd. Seife 16 kr.	
Rog.-Witzen										1 " Butter 15 "	1 Pfd. Seife 16 kr.	

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Kaiser.

Die
sorgen,
der Art
öffentlich
lichen
Es ist
Polizei-
insbeson
herumzie
Augenme
allgemei
sen und
im Lande
deren Be
bergesell
chen Str
Die
genau zu
Polizei-
und zu
Nagol
Der
sien an
Großber
gen ihn
unierzei
wird, da
auf diese
zu stellen
Die
erlaubt,
ihn bie
Nagol
Obe
So
In de
zur Schw
auf die u
wozu die
gen vorg
liquidire
nicht au